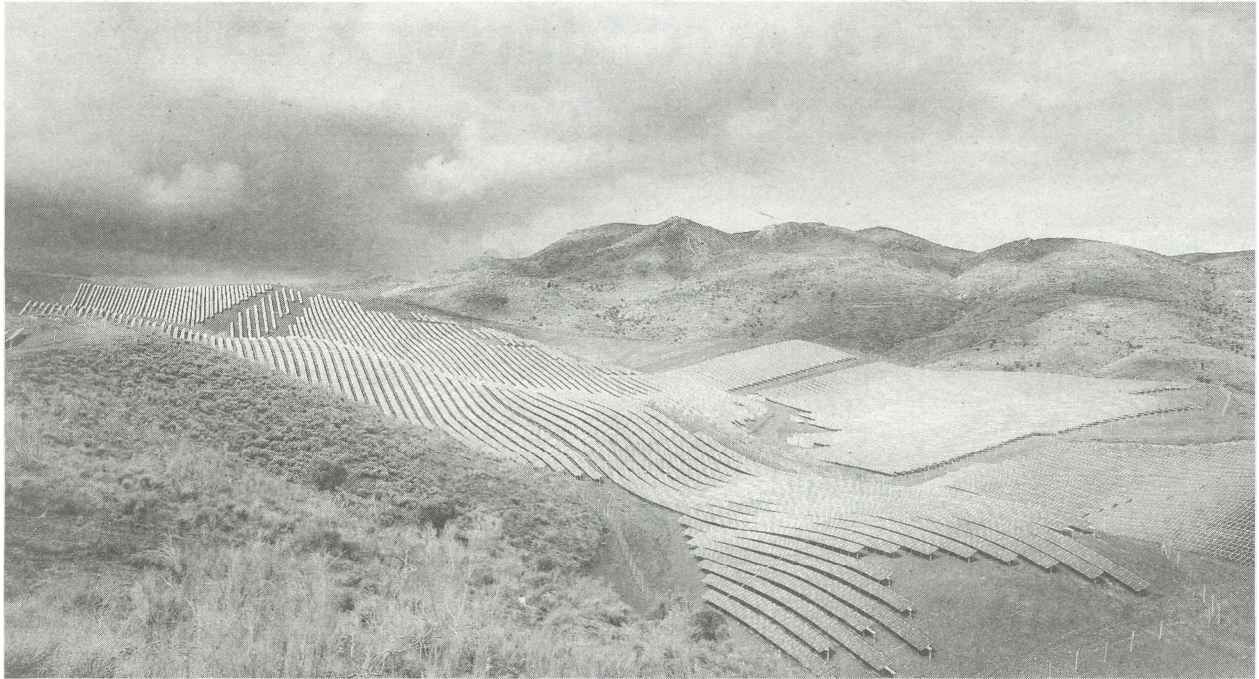


Mittwoch, 27.04.11  
**IDEAL**

**ALMERÍA**



Solaranlage in Lucainena de las Torres, eingeweiht vor 3 Jahren. C. BARBA/EFE

## **Die Solaranlage von Lucainena verdoppelt ihre Größe, um 13.000 Haushalte mit Strom zu versorgen**

**Die Trägerfirma beabsichtigt, ca. 55 Millionen Euro in das Bauvorhaben zu investieren, was zu einer Beschäftigung von 150 Arbeitnehmern führen würde**

**MIGUEL CÁRCELES**

✉ [mcarceles@ideal.es](mailto:mcarceles@ideal.es)

**Almería.** Zwar fehlt die Zuweisung des Produktionsvolumens noch, aber die Solarenergieerzeugungsanlage von Lucainena de las Torres könnte sich in eine der größten Anlagen ihrer Art im gesamten Staatsgebiet verwandeln. Die Eigentümer-Firma der Anlage - die Asset-Gruppe, eine deutsche Unternehmensgruppe - kündigte an, dass sie beabsichtigt, ihre Erzeugungskapazität durch die Installation von 170.000 neuen Solarplatten auf dem Grundstück, über das sie in der Provinz verfügt, zu verdoppeln. Bereits in der ersten Phase dieses gigantischen Almería-Solarprojektes wurden insgesamt 135.000 polykristalline Module installiert, die seit 2008 ihren Dienst tun. Die Erweiterung der Produktionskapazität der Gesellschaft in Bezug auf ihre Anlage in Lucainena de las Torres würde die genutzte Fläche um 40 Hektar erweitern, was die Belieferung von 13.000 Haushalten der Provinz mit Strom ermöglichen würde und die Atmosphäre um

15.000 Tonnen Kohlendioxid entlasten würde. Die zurzeit vorhandenen Energieerzeugungsanlagen produzieren ca. 21,5 Megawatt; eine Größenordnung, die jetzt auf 47,5 steigen könnte – mehr als das Doppelte.

Das Projekt verfügt bereits über die erforderlichen Umweltgenehmigungen und die notwendige Dienstleistungsinfrastruktur, um diese jederzeit in Betrieb nehmen zu können, wie beispielsweise die elektrische Hochspannungsleitung, die die Produktionsanlage mit dem Umspannwerk in Carboneras verbindet, wo die elektrische Energie in das allgemeine Netz weitergeleitet wird. Gegenwärtig befindet man sich in der Phase des Erhaltes der Genehmigung im Rahmen des Verfahrens zur Zuweisung von Leistungszahlen, was voraussichtlich in den nächsten Monaten der Fall sein wird.

Und in der Tat hat die Asset-Gruppe die Absicht, mit den Bauarbeiten für die neue Phase der Solaranlage „noch in diesem Jahr“ zu beginnen, so Kurt Exler, Präsident der Gesellschaft. Ein Joint Venture mit dem chinesischen Unternehmen CEEG wird die Lieferung der auf dem Grundstück in Lucainena zu installierenden Solarplatten sicherstellen. Allein für die Bauarbeiten und Materialien rechnet die deutsche Firma mit einer Investition in Höhe von ca. 55 Millionen Euro. Darüber hinaus sollen durch die Installation auf dem Grundstück für die Dauer der Bauarbeiten ca. 150 unmittelbare Arbeitsplätze entstehen – neben den festen Arbeitsplätzen, die sich aus ihrem Betrieb ergeben könnten (zurzeit sind täglich 20 Personen als Verwaltungspersonal oder technisches Personal beschäftigt). Die Bauphase könnte ca. 1 Jahr dauern.

„Die Idee für das Projekt wurde zu einer Zeit geboren, als die Herstellungskosten der Solarplatten noch höher waren, so dass die Rentabilität aufgrund der geänderten Preise weiterhin hoch ist“, erläutert Soledad Martínez, Projektverantwortliche der Firma „La Chance 2005“, Partner-Firma der Asset-Gruppe in Almería. „Das Grundstück gehört bereits uns, wir haben alle Erlaubnisse, wir haben die Anschlussmöglichkeiten... und wir können die Dinge besser und leichter bewerkstelligen, da wir schon lange vor Ort tätig sind“, fügt Kurt Exler seinerseits hinzu.

Bei der Asset-Gruppe handelt es sich um eine multinationale Firma deutschen Ursprungs, die über Energieerzeugungsanlagen in ganz Europa verfügt. Ihre beiden größten Anlagen befinden sich - bis jetzt - in Italien, wenngleich sie ebenfalls über Projekte in Kroatien verfügt. Darüber hinaus hat die Gesellschaft, die im nordamerikanischen Markt im Nasdaq-Umfeld (dem Index der Technologie-Unternehmen) gelistet ist, ebenfalls Windenergieprojekte. Allein in Almería verfügt sie über Projekte bis zu 56,5 Megawatt in Turrillas und Níjar, die auf ihre möglichen Zuweisungen warten, die in den kommenden Monaten seitens der Andalusischen Regierung erteilt werden könnten.

Die Lucainena-Initiative reiht sich in eine Gruppe von Projekten ein, die in dem Klima, dem strategischen Standort und der Sonneneinstrahlung Almerías einen Schatz sehen, den es für die Energieerzeugung nutzbar zu machen gilt. Almería nimmt gegenüber den anderen Provinzen gegenwärtig die Spitzenposition in Sachen Windenergieerzeugung ein. Und auch wenn die Provinz Boden in Bezug auf die Erzeugung von Solarenergie verloren hat, existieren große Projekte, die die Provinz wieder in einen der ersten Orte für Solarenergie verwandeln könnten. In der Tat plant eine andere deutsche Firma die Errichtung eines Parks in einem in der unmittelbaren Nähe von Lucainena (zwischen Tabernas und Sorbas) gelegenen Gebiet, welcher der größte Energiepark Europas und der zweitgrößte weltweit werden könnte. Dieses Projekt, wenn auch erst in der Vorbereitungsphase, würde jedes andere gegenwärtig in Spanien in Betrieb befindliche Projekt übertreffen.

## **Die Anlage wurde vor nur 3 Jahren eingeweiht**

Ende September 2008 durchschnitt der damalige Präsident der Andalusischen Regierung Manuel Chaves das Einweihungsband der zu dieser Zeit größten Solaranlage ganz Andalusiens – nur einige Monate später knackte eine Anlage in Sevilla diesen Rekord. Chaves hob damals die führende Rolle Andalusiens in Sachen Forschung dank der „Solarplattform von Tabernas“ hervor: „Die gegenwärtige Herausforderung besteht darin, diesen Prozess der Modernisierung des andalusischen Energiesystems zu nutzen, um so die Bildung eines bedeutenden Unternehmensnetzwerkes zu begünstigen, das es uns erlaubt, sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene eine führende Rolle einzunehmen“, sagte Chaves damals. Und gerade die Erneuerbaren Energien sind eine der Achsen des Plans einer nachhaltigen Wirtschaft sowohl der bundesstaatlichen als auch der andalusischen Regierung.